

4. Mai 1962 Vergleich über 6.036,- DM.  
22.5.1962 weggelegt.

Rückersattungsrate

der Frau Ilse Lohner geb. Feldmeier,  
408 Lake Ave., Rochester N.Y./USA

Wi - tuit Kiel: 15 JA 6/61

Wi - Ka Kiel: 16 RB 13/61

Betr.: Umzugsgut

510  
-----  
2799

# Anmeldung

## Von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter

Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG - )  
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

Verw. Amt f. inn. Restitutionen  
- Außenstelle München -  
Eing.: 23. Dez. 1958

### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname                      L o h n e r                      geb. Feldmeier  
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname                              Ilse
- c) jetzt wohnhaft                      468 Lake Ave.                      Rochester, N.Y.                      USA
- d) Geburtsdatum und Ort              3. Mai 1910                      in Frankfurt, Main
- e) Staatsangehörigkeit                USA
- f) Beruf
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)    USA  
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945  
Frankfurt/Main
- i) Wohnsitz im Jahre 1948  
Rochester, N.Y.                      USA
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

\*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.  
Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter: Dr. Herbert W. Nurnberg  
Attorney at Law  
5346 So. Cornell Ave.  
Chicago, Ill. USA

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotsauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:  
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio- und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

Aufstellung folgt

b) Name und Anschrift des Speditors oder Lagerhalters

Spedition "ATEGE" Frankfurt, Main

4

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

**C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.**

**D. Darstellung der Entziehungsvorgänge**

1. Zeitpunkt der Entziehung

1941 - 1942

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Holland

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

Folgt

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

gez. Dr. Herbert W. Nurnberg  
Dr. Herbert W. Nurnberg  
Attorney at Law  
als Bevollmächtigter d. Antragstellerin  
Unterschrift: .....

Ort: Chicago, Illinois, USA  
5346 So. Cornell Ave.

Datum: 10. Dezember 1958

Abschrift

5

Herbert W. Nurnberg  
Attorney at Law  
5346 S. Cornell Avenue  
Chicago 15, Illinois  
den 20. Januar 1960

An das  
Landesamt für Vermögenskontrolle  
und Wiedergutmachung in Hessen

Frankfurt, Main  
Bockenheimer Anlage 36

Az: Wi - Ffm - 16 562 N

Rückerstattungssache Ilse Lohner geb. Feldmeier v. 10. 12. 58  
Mü Nr. 345 883

Ich möchte Ihr Schreiben vom 7. Dez. 1959 bestätigen und über-  
reiche anbei:

- 1) Begl. Photokopie der Vollmacht der Antragstellerin auf mich.
- 2) Begl. Photokopie eines Schreibens der Spèditeurfirma H.  
Hoogewerff Junior & Co's Transportbedruf in Rotterdam vom  
11. September 1945 an Herrn W. Strauss gerichtet, die mit-  
teilt, daß der betreffende Lift von den Deutschen beschlag-  
nahmt worden ist am 17. Dezember 1942 und dann in Lübeck an  
die ausgebombte Bevölkerung verteilt wurde.  
Eine deutsche Übersetzung des Schreibens ist beigelegt.  
Der Empfänger des Schreibens ist ein Herr Willie Strauss,  
ein Verwandter der Antragstellerin. Seine Adresse ist  
46 Michelangelo Str. Amsterdam-Z- Holland.

Durch dieses Schreiben ist die Entziehung nachgewiesen.

Bezgl. der Aufstellungen des Umzugsguts verweise ich auf die  
Devisenakten JS. 6685/38.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
gez. Dr. Herbert W. Nurnberg  
Dr. Herbert W. Nurnberg  
Attorney at Law

2 Anlagen

Abschrift

Übersetzung

H. HOOGEWERFF JUNIOR & Co's TRANSPORTBEDRUF N. V.

Rotterdam, 11. September 1945

Herrn W. Strauss,  
Prinzengracht 544,  
Amsterdam.-

Sehr geehrter Herr:

Betr.: F. 10, - 1 Kiste, ~~Umzugsgut, Eigentum von Herrn~~  
M. I. Feldmeier, vorher Frankfurt am Main

Wir beziehen uns auf Ihr geehrtes Schreiben vom 4. d. M.  
und möchten Ihnen als Antwort mitteilen, daß vorstehende  
Sendung von den Deutschen beschlagnahmt worden ist.

Wir haben diese Sendung am 17. Dezember 1942 an die Firma  
Schenker & Co nach Rotterdam ausliefern müssen, die das  
Gut, soweit uns bekannt, via Delfzijl nach Lübeck verladen  
hat, wo das Gut unter die ausgebombten Einwohner verteilt  
worden ist.

Wir bitten Sie, von vorstehenden Kenntnis nehmen zu wollen  
und verbleiben

Hochachtend

pp. H. Hoogewerff Junior & Co  
Transportbedrijf N.V.  
Unterschrift

Übersetzt von  
gez. Dr. Herbert W. Nurnberg  
Dr. Herbert W. Nurnberg

*Kennzettel:  
Das Kontraktsgut der Antrags-  
ist in dem ~~Abrechnungsunterlagen~~  
der Fa. Schenker & Co. Lübeck,  
Bgl. 3 ~~Info. No. 27~~ enthalten.  
25/2.67 Pm*

Abschrift!

7

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main  
O 5608 (R) - L 15072 - Bv IV 400

Frankfurt/Main, den 16. Febr. 1960  
Adickesallee 32

An das  
Landesamt für Vermögenskontrolle  
und Wiedergutmachung in Hessen

Frankfurt/Main

Betr.: Rückerstattungssache Ilse Lohner geb. Feldmeier  
./.. Deutsches Reich  
Bezug: Dort. Schreiben vom 3.2.60 - Wi-Ffm- 16 562 N -  
Anlg.: 2 Durchschriften

In der vorbezeichneten Rückerstattungssache wird zur Wahrung  
der Frist

W i d e r s p r u c h

erhoben.

Lt. Auskunft der holländischen Transportfirma H. Hoogwerff  
Junior & Co, Rotterdam, vom 11.9.45 ist nachgewiesen, dass  
am 17.12.42 eine Kiste (F 10) Umzugsgut der Verfolgten von  
den deutschen Behörden beschlagnahmt worden ist. Das Umzugs-  
gut wurde am 17.12.42 von der Speditionsfirma Schenker & Co.,  
Rotterdam, nach Lübeck versandt und dort veräußert.

Es wird um Beiziehung der Devisenakte 6683/38 gebeten.

Im übrigen wird vorsorglich der Einwand der örtlichen Unzu-  
ständigkeit der hiesigen Wiedergutmachungsbehörde erhoben.

Im Auftrag  
gez. Dr. Hartwig  
Dr. Hartwig

ef. h.

Landesamt für Vermögenskontrolle  
und Wiedergutmachung in Hessen

Akt.-Z.: Wi-Ffm- 16 562 N (2)

Frankfurt am Main, den 8. 7. 1960  
Bockenheimer Anlage 36

Der Beschluß ist rechtskräftig  
Tag der Rechtskraft: 18. Okt. 1960  
Frankfurt, den 18. Okt. 1960

(L.S.)

gez. Aye

(Aye)

Regierungsinspektor als Urkunds-  
beamter

B e s c h l u ß

in Sachen

Ilse L o h n e r geb. Feldmeier,  
468 Lake Ave., Rochester, N.Y./USA

Antragstellerin,

Prozeßbevollmächtigter: RA. Dr. Herbert W. Nurnberg  
5346 S. Cornell Avenue, Chicago 15, Ill.,

g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h , vertreten durch die Ober-  
finanzdirektion Frankfurt/M., Adickesallee 32,

Antragsgegner,

Prozeßbevollmächtigter: ./.

Die Sache wird gem. Art. 59 des Rückerstattungsgesetzes  
an die Wiedergutmachungsbehörde - Wiedergutmachungsamt K i e l  
verwiesen.

G r ü n d e :

Nach Bl. 4-5 d.A. ist das Umzugsgut nach L ü b e c k verladen  
und an die ausgebombte Bevölkerung verteilt worden.

Gemäß Antrag des Prozeßbevollmächtigten vom 26.6.60 war die Sache  
daher an das Wiedergutmachungsamt K i e l zu verweisen.

gez. Dr. Drews

Dr. Drews

Ausgefertigt  
Frankfurt/Main, den 8. 7. 60

gez. Aye  
(Aye)

(L.S.)

Regierungsinspektor  
als Urkundsbeamter

PLAZA 2-5400

HERBERT W. NURNBERG  
ATTORNEY AT LAW  
5346 S. CORNELL AVENUE  
CHICAGO 15, ILLINOIS

den 15. Februar 1961



An das  
Wiedergutmachungsamt bei dem Landgericht  
K i e l

15 JR 6/61

In der Rückerstattungssache

Lohner ./.. Deutsches Reich

möchte ich den Eingang Ihres Schreibens vom 23.  
Januar 1961 bestätigen.

Ich überreiche zunächst Begl. Photokopie der Vollmacht von Frau  
Ilse Lohner auf mich.

Was die Beschreibung der entzogenen Gegenstände anbelangt, so  
möchte ich darauf hinweisen, dass die Aufstellungen des Umzugsguts  
sich bei der Devisenakte JS. 6685 /38 Oberfinanzdirektion  
Frankfurt, Main befinden. Ich verweise auch auf das Schreiben  
der OFD Frankfurt, Main an das Landesamt für Vermögenskontrolle und  
Wiedergutmachung Frankfurt, Main vom 16. Febr. 1960, das Ihnen  
vorliegt.

Ich bitte also die Devisenakte 6685 /38 (nicht 6683) herbeizu-  
ziehen, aus der sich die beschlagnahmten Gegenstände ergeben.

Es bleibt somit nur die Frage offen, wie hoch der Wert dieser  
Gegenstände per 1.4. 1956 anzusetzen ist.

Hierzu muss zunächst bemerkt werden, dass die Antragstellerin aus  
einem sehr wohlhabenden Hause kommt. Der Vater Max Feldmeier war  
Teilhaber der Lederfabrik Feldmeier & Bock in Offenbach, M, die  
bis in die Hitlerjahre sehr bedeutend in der Branche war.  
Die Mutter war die bekannte Frankfurter Malerin Tillie Storck. In  
der grossen Wohnung der Eltern verkehrten die Frankfurter Kunst-  
kreise.

Die Aufstellung bemüht sich -verständlicherweise - die Gegen-  
stände möglichst geringfügig erscheinen zu lassen, um die hohe  
jüdische Ausfuhrabgabe zu vermeiden. So ist zB. gesagt " ein Teppich  
eine Brücke", es war ein wertvoller Perserteppich und eine grosse  
Perserbrücke. Oder die Bilder sind als "Amateurbilder von Mutter  
Tillie Storck " bezeichnet, während diese Malerin hoch bezahlte  
Bilder malte. Es waren keine Amateurbilder.

Es wird schwierig sein, den Wert per 1.4. 1956 festzustellen. Um



Bl. 2  
der Devisenblätter  
6685/38

U z u g s g u t .

von Frl. Ilse Feldmeier Frankfurt a/Main Wiesenau 8. X

Liste Nr. I.

Gegenstände die vor d. 1. Januar 1933 angeschafft worden sind.

Porzellan:

- 1 Service kplt. Rosenthal Maria
  - Essservice
  - a) 24 Teller
  - b) 6 Dessertteller
  - c) 12 Suppentassen mit 14 Untertassen
  - d) 4 Schüsseln
  - e) 2 " " Deckel
  - f) 2 Saucieren "
  - g) 1 Pfannkuchenteller
  - h) 3 Fleischplatten
  - i) 6 kl. versch. Platten
  - Kaffeesservice
  - a) 2 Kannen für 8 - 12 Pers.
  - b) 2 Milchkönnchen
  - c) 1 Zuckerdose
  - e) 1 Kaffeekanne für 4 - 6 Pers.
  - f) 6 Kaffeetassen mit 12 Untertassen
  - g) 11 Teller
  - h) 1 Kuchenplättchen
  - i) 1 Butterdose
- 1 Service Steingut für Fisch
  - a) 12 Teller
  - b) 8 Grätenteller
  - c) 1 Schüssel
  - d) 1 Buttersauciere
  - e) 1 Platte
  - f) 3 Sauciere
  - g) 1 Heringsdose
- 1 unvollständiges Kaffeesservice Rosenthal Bavaria Rosenranken
  - a) 16 Kaffeetassen mit 12 Untertassen
  - b) 24 Teller
- 1 Teeservice Japan blau
  - a) 1 Teekanne
  - b) 1 Zuckerschale
  - c) 8 Teetassen mit 8 Untertassen
  - d) 12 Teller
- verschiedenes Geschirr
  - a) 12 Obstteller Rosenthal Chrysanthene
  - b) 1 Obstschale " Bavaria
  - c) 1 Obstabfalleimer in Schleiflack
  - d) 12 verschd. Mokkatassen mit 14 Untertassen
  - e) 1 Teekanne
  - f) 4 Eierbecher
  - g) 2 Konfektsteller mit Fuss Meissen
  - h) 2 " " u. Dresden
  - i) 1 Konfektdose Nymphenburg
  - k) 1 ovales Körbchen Meissen

Empf. 31. JAN. 1959

X Bis zum I. März 1933 wohne ich Wiesenau 8 - dann steht mein  
Wohnsitz bei der Firma "Atze" und ich wohne in  
der Beethovenstraße 9 pt. Ilse Sara Feldmeier

Listen Nr. I.

Gegenstände die vor d. 1. Januar 1933 angeschafft worden sind.

Glas

**Kristallgläser**

- a) 10 grüne Weingläser
- b) 9 Wassergläser
- c) 8 Rotweingläser
- d) 8 Südweingläser
- e) 8 Sektgläser

**einf. Gläser**

- a) 8 Bierbecher
- b) 6 Weissweingläser

**Kristallschüsseln und Teller**

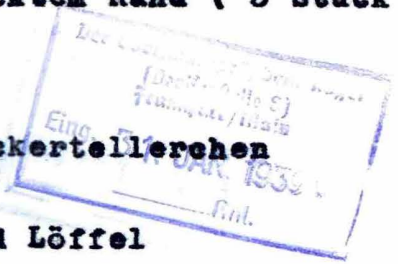
- a) 12 Kompottteller
- b) 10 Fingerschalen
- c) 1 Satzschüsseln mit glatten Rand ( 3 Stück )
- d) 2 Schüsseln
- e) 1 abgeteilte Salatschüssel
- f) 12 Salatteller
- g) 1 Satzschüsseln mit gezacktem Rand ( 5 Stück )
- h) 8 verschd. Eisteller
- i) 2 längl. Platten
- k) 3 runde gr. Teller

**verschiedenes Kristall**

- a) 6 Milchkönnchen mit 8 Zuckertellerchen
- b) 1 Kanne mit Silberdeckel
- c) 1 Bonbondose
- d) 1 Senfglas mit Deckel und Löffel
- e) 12 kl. Tischeschenbecher
- f) 1 Butterdose mit Unterteller
- g) 1 Gelleedose
- h) 1 Milch und Zuckerdose mit Tablett
- i) 1 Rumfläschchen
- k) 10 kl. Glasuntersetzer
- l) 1 Holzdrehplatte mit 8 Cabaretschüsseln
- m) 1 Saftfläschchen
- n) 1 Traubenspüler
- o) 1 Zuckerstrendose mit Messindeckel
- p) 2 Korken
- q) 12 Römer

**Vasen in Kristall und Porzellan und Keramik**

- a) 5 verschd..gr. Kristallvasen
- b) 2 Glasvasen in Grünh. rosa schillernd
- c) 1 kl. Veilchen Vase
- d) 1 kl. Vase mit Elfenbeinfuss
- e) 2 kl. Vasen Rosenthal Bavaria
- f) 1 Bauernkrug
- g) 1 Blumenschale Japan
- h) 1 Vase Rosenthal Bavaria
- i) 1 Keramikvase
- k) 1 kl. Tonkrug



Bilder

**Oil**

- a) 1 Familienbild ( Kinderbild m. Mutter )

**Pastell**

- a) 1 Mädchenkopf

**Radierungen**

- a) 5 mittelgrosse Bilder

**Foto**

- a) 1 Bild in bunt m. Mutter

**Druck**

- a) 1 Bild schlafendes Kind mit Spielzeug

*The Sara Feldmeier*

Liste Nr. I.

Gegenstände die vor d. 1. Januar 1933 angeschafft worden sind.

Silberbestecke:

- 12 9
- 1 kompl. Silberkasten Stempel 800
- 200 a) 12 Suppenlöffel gez. T.M.F.
  - 200 b) 12 Gabeln " "
  - 135 c) 12 Messer " "
  - 160 d) 24 Kaffeelöffel " "
  - 140 e) 12 Dessertgabeln " "
  - 105 f) 12 " nesser " "
  - 185 g) 12 Fischgabeln " "
  - 48 h) 12 Mokkalöffelchen
  - 180 i) 12 Kuchenbestecke
  - 105 k) 12 Eislöffelchen
  - 95 l) 12 Orangenmesser ( Sterling )

Vorlegbestecke zum Silberkasten

- 125 a) 4 Gemüselöffel
- 50 b) 1 Salatbesteck
- 30 c) 1 Eisschaufel
- 25 d) 1 Saucenlöffel
- 48 e) 1 Spargelheber
- 60 f) 2 Kuchenschaufeln
- 85 g) 1 Fischbesteck
- 35 h) 1 Franchierbesteck
- 50 i) 4 Fleischgabeln
- 110 k) 10 kl. Gabelchen
- 200 l) 12 Obstbestecke
- 26 m) 2 Sardinenheber
- 13 n) 1 Käseschaufel
- 10 o) 1 Zuckerlöffel
- 10 p) 1 Gelleelöffel
- 30 q) 2 Buttermesser
- 24 r) 2 Zuckersangen
- 14 s) 2 Salzlöffelchen
- 24 t) 2 Serviettenringe
- 10 u) 1 Kaffeeserviettenring
- 28 v) 1 Kindermesser, Gabel, Löffel

Gebrauchsgegenstände in Silber

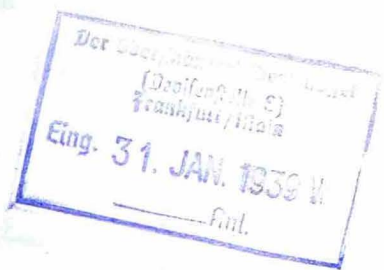
- 200 a) 2 kl. Brotkörbe
- 60 b) 6 Buttertellerchen mit 10 Glaseinsätzchen
- 50 c) 1 Konfektbüchse
- 30 d) 1 Papierserviettenhalter
- 150 e) 6 Glassalzfässchen mit Silberdeckelchen

Küchengeräte:

- Eisen a) 3 Bratpfannen
- Blech b) 2 Bräter mit Deckel
- a) 2 Kuchenbodenformen
- b) 1 engl. Kuchenform
- c) 2 viereckige Kuchenformen
- d) 1 Mehlsieb
- e) 1 Messbecher
- f) 1 Spardeckel
- g) 1 Puddingform
- h) 1 Schneeschäuger
- i) 1 Wiegemesser
- k) 1 Teesieb
- l) 1 Saucensieb

Pa. 3.050

Offenbar ist dies das Besteck



X) Kennz.: Dieses Metall hängt in den Verzeichnissen keine Seitenzahl!

Ilse Lara Feldmüller

Liste Nr. I:

Gegenstände die vor dem 1. Januar 1933 angeschafft worden sind

Küchengeräte:

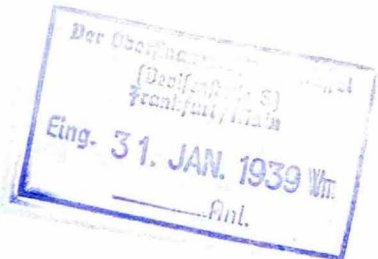
- a) 4 Kochlöffel
- b) 3 Holzbretter
- c) 3 Kochtöpfe mit Deckel
- d) 1 Kasserole
- e) 1 viereckige Schüssel
- f) 1 Satz Schüsseln Steingut 5 Stück
- g) 3 Milchkännchen
- h) 1 Likörbecher
- i) 1 feuerfeste Form m. Gestell
- j) 2 Jenaer Glasformen
- k) 2 Frühstücksplättchen
- l) 1 Teekanne
- m) 2 Küchenmesser
- n) 1 Bohnenmesser
- o) 1 Küchenbesteck
- p) 1 Tomatenmesser
- q) 1 grosses Küchenmesser

Verschiedenes:

- a) 1 Zitronenpresse
- b) 1 Tischbesen
- c) 12 Glasröhrchen
- d) 3 verschiedene Tablette in Schleiflack
- e) 6 Flaschenuntersetzer Stroh
- f) 1 Leder- & Putzpulver
- g) 11 Hornobstmesser
- h) 1 Kaffeemühle
- i) 1 Messerschärfer

einfache Bestecke aus Alpaca & versilbert:

- a) 10 Suppenlöffel
- b) 10 Messer & Gabeln
- c) 12 Kaffeelöffel
- d) 12 Kuchenbestecke
- e) 12 Dessertlöffel
- f) 6 Dessertmesser & Gabeln IX X
- g) 1 Salatbesteck
- h) 1 Saucenlöffel
- i) 1 Geléeöffel
- j) 1 Kinderbesteck 3 Teile
- k) 1 Orangenlöffel
- l) 5 kleine Gabeln
- m) 1 Küchenmesser & Schaufel
- n) 1 Zückerzange
- o) 2 Buttermesser
- p) 1 Serviettenhalter
- q) 1 Spargelheber
- r) 1 Teesieb



Haushaltsgegenstände verschiedener Art:

Aufstellsachen in Porzellan, Metall, Holz, Bronze

- a) 2 Kinderfiguren      Kopenhagen
- b) 1 Ziegenböckchen      -----
- c) 1 Schnecke      Kopenhagen
- d) 1 Affe      Fraureuth
- e) 1 Häschen      -----

The Sara Feldmeier

- Liste Nr. I. -

Gegenstände die vor dem 1. Januar 1933 angeschafft worden sind:  
-----

Haushaltsgegenstände verschiedener Art

Aufstellsachen in Porzellan, Metall, Holz, Bronze

- f) 1 Pinguin -----
- g) 1 Bauernfigur Keramik
- h) 1 Elefant Rosenthal
- i) 3 kleine Liliputhronzen
- j) 1 Kindergruppe
- k) 1 kleine Figur aus Bronze
- l) 1 Glaszerstäuber mit Schälchen
- m) 1 kleines Holzreh
- n) 1 Märchenfigur aus Holz
- o) 3 Aschenbecher Keramik
- p) 2 dto. Messing
- q) 1 dto. Porzellan
- r) 1 Kerzenhalter Messing
- s) 1 Holzdrehplatte mit 8 Glasteilen
- t) 1 Blechdose für Streichhölzer
- u) 1 Schleiflack-Tischlampe
- v) 1 Servierwagen Holz
- w) 1 Foto Goerz Tengor

Verschiedenes

- a) 1 kleines Dominospiel
- b) 1 Etui m. Bridgekarten
- c) 2 Kasten Spielchips
- d) 1 Dose mit Spielteller
- e) 1 Pacience-Kartenspiel
- f) 1 Stahlkasettchen
- g) 1 Puppe (Kruse)
- h) 1 Pastellbild: Hunde (selbstgemalt v. Mutter)
- i) einige Fotos: Familienbilder
- j) 3 Fotoalbum mit div. Fotografien
- k) 1 Kasten m. Filmen & Negativen

Der Oberfinanzpräsident  
[Deutscher Reichsminister]  
Frankfurt a. M.  
Eing. 31. JAN. 1933 Nr.  
...../.....

Bettzeug :

- a) 2 Daunenkolter mit Plumeau
- b) 6 Kopfkissen
- c) 1 Kindersteppdecke
- d) 5 verschiedene Sofakissen
- e) 2 Vorlagen gemustert
- f) 3 Molton-Matratzenschoner
- g) 1 Plumeaudecke
- h) 1 Reisedecke

Handwerksgeräte zur Ausübung des Berufes:

- a) 1 Nähmaschine Wertheim Modell 182
- b) div. Schnitte in Pappe für Handschuhe

Teppiche:

- a) 1 Teppich
- b) 1 Brücke

*Ilse Luise Feldmeier*

Liste Nr. I :

Gegenstände die vor dem 1. Januar 1933 angeschafft worden sind:

Haushaltsgeräte

Geschirr in Alpacca & versilbert:

- a) 1 viereckiges Tablett
- b) 2 Glaskuchenplatten m.versilbertem Rand
- c) 4 Alpaccateller
- d) 1 tiefer Teller versilbert
- e) 1 grosser Teller Alpacca m.1x3 & 1x4 Glaseinsätzen
- f) 1 Sauciere
- g) 1 Satz ovaler Platten (4 St.) & 1 Glaseinsatz
- h) 1 ovales Plättchen
- i) 2 Plättchen m.Glaseinsätzen
- j) 2 Butterteller m.Glaseinsätzen
- k) 4 Flaschenuntersätze versilbert
- l) 2 Konfektschälchen "
- m) 1 Nickelplatte m.Gemüseabteiler
- n) 2 engl.Kuchenplatten m.Nickelrand
- o) 2 Platten versilbert
- p) 1 Kannenuntersatz
- q) 3 Ausgusskorken versilbert

Verschiedenes:

- a) 1 Säckchen m.verschiedenen Flicklappen, selbstgehäkelten Spitzen & Resten
- b) 1 Strohpapierkörbchen
- c) 1 Wäschesack
- d) 2 Kleiderbügel m.Säckchen
- e) 1 Kasten m.Nähutensilien
- f) 1 Kasten m.Verbandszeug

Der Oberbürgermeister  
 (Frankfurt/Main)  
 Eing. 31. JAN. 1939 Wfr  
 \_\_\_\_\_fmL.

Wäsche :

- a) 6 Gerstkornhandtücher
- b) 1 Frottiertbadetuch
- c) 3 weisse Zierschürzen
- d) 6 Gesichtsfrottiertücher
- e) 1 Badevorlage
- g) 12 Frottiertücher
- g) 3 Tischtücher m.6 Servietten
- h) 6 Schminktücher
- i) 6 Küchentücher m.rotem Rand
- j) 4 Waschlappen
- k) 6 Kopfkissen
- l) 2 karierte Plumeaubezüge
- m) 6 kleine Nackenkissen
- n) 1 Kaffeedecke m.9 Servietten
- o) 2 Moltontischhoner
- p) 2 kleine selbstgestickte Kreuzstichdeckchen
- q) 3 weisse Plumeaubezüge
- r) 2 Tablettdeckchen
- s) 6 kleine Servietten
- t) 2 Milieu

Ilse Lara Feldmeier

Liste Nr. I :

Gegenstände die vor dem 1. Januar 1933 angeschafft worden sind:

Wäsche:

- 6 Betttücher
- 6 Koltertücher & 6 Kopfkissen
- 1 Kaffeedecke m. 6 kl. Servietten
- 1 Teedecke m. 6 kl. Servietten
- 8 Tischtücher m. 18 Servietten
- 2 Dtz. Tellerdeckchen
- 20 Tablettdeckchen in versch. Grösse
- 1 Teedecke mit 6 Servietten
- 2 bunte Kaffeedecken m. je 6 Servietten
- 1 Dtz. kleine Servietten
- 1 Kreuzstichdecke
- 12 Küchentücher blau & grau
- 18 Eisdeckchen
- 6 Toiletttücher
- 6 Gästetücher
- 6 Handtücher

Der Oberbürgermeister  
[Deff. 1/1/33]  
Frankfurt/Main  
Eing. 31. JAN. 1933 W.  
Anl.

The Yara Feldmeier

Liste Nr. I :

Gegenstände die vor dem 1. Januar 1933 angeschafft worden sind:

Bücher:

- 4 Bände Friedrich Stolze
- 1 Band Andersens Märchen
- 5 Bände Wilhelm Busch
  - a) Max & Moritz
  - b) Schnurrdburr die Bienen
  - c) die fromme Helene
  - d) Julchen
  - e) Der Geburtstag
- 1 Band Burnet der kleine Lord
- 1 Band Oscar Wilde Märchen & Erzählungen
- 1 Band Charles Dickens David Copperfield
- 4 Bände Blaue Bücher
  - a) Der Blumenkorb
  - b) Maria im Rosenhag
  - c) Deutsche Burgen
  - d) Vom deutschen Herzen
- 1 Band Leitfaden der Kunstgeschichte v, Dr. Wickenhagen
- 6 Bände Klassiker der Kunst (Maler)
  - a) Schwind, b) Feuerbach, c) Liebermann, d) Thoma, e) Trübner, f) Uhde
- 6 Kochbücher & Haushaltbücher
  - a) Dr, v, Noorden: Diätischer Leitfaden
  - b) Dainty Dishes, engl. Nachspeisen
  - c) Haushaltsratgeberheft
  - d) 2 Bände Weck: Koche auf Vorrat
  - e) 1 selbstgeschriebenes Kochbuch
- 1 engl. Wörterbuch Langenscheidt

Ilse Gara Feldmeier

- U m z u g s g u t : -

von Frl. Ilse Feldmeier Frankfurt a/Main Wiesengau 8. X

Liste Nr. II :

Gegenstände die in der Zeit v. 1.1.1933 - 31.12.1937 angeschafft  
-----  
worden sind:  
-----

Küchengeräte:

- 1 Brotmesser
- 1 Melittafilter
- 1 Fleischmesser m. Gabel & Wetzstein
- 1 Pellkartoffelhalter
- 1 Schälfixmesser
- 1 Chromfilter mit Glas
- 3 Küchenmesser
- 1 Kartoffelschäler
- 1 Reibeisen
- 1 Salatsieb
- 1 Pfannenkuchenwender
- 1 Thermosflasche
- 1 Suppenlöffel
- 1 Milchtopf
- 1 Eierpfanne
- 1 elektr. Heizplatte
- 1 Eierwärmer
- 3 Blechdosen

...  
 (Deutsches S)  
 Frankfurt/Main  
 Eing. 31. JAN. 1938  
 ... Ant.

Verschiedenes:

- 1 Keramik-Tintenfass m. Löscher & Aschenbecher
- 1 kl. Wandkalender
- 2 Wachstuchdeckchen
- 1 komb. Hammer
- 1 Beisszange
- 1 Ventilator
- 4 Waschlappen
- 6 blaue Küchentücher

Gegenstände zur Ausübung des Berufes:

- 1 Reisebügeleisen
- 1 kl. Bügelbrett
- 1 Schreibmaschine

Bücher:

- engl. Lernbücher
- learn english quickly
- 1000 Worte englisch (13 Hefte)
- Ligaphon englisch
- Kochbuch: das gelbe Backbuch v. Elly Petersen

X ab 1. März 39 Wohnung Beethovenstraße 9.

Umzugsgut steht denn bei Firma "Stege"

Ilse Lara Feldmeier

U m z u g s g u t :  
von Frl. Ilse Feldmeier Frankfurt a/Main Wiesenau 8.  
Liste Nr. III

X

X Gegenstände die im Laufe des Jahres 1938 angeschafft worden sind:  
-----

Verschiedenes:

1 Pfeifkessel		M. --.95
<del>2 Kochtöpfe</del>	<del>z. N. 1,80</del>	<del>" 2.40</del>
4 Melittafilterpapier		" --.80
1 Kochbuch: Ratgeber f. Herd & Haus		" 3.50
2 Bände Knauer Weltatlas & Lexikon (Geburtstagsgeschenk)		
1 Blechkasten m. Medikamenten		

Der Übergangspkt. d. d. d. d.  
(Deisenstraße 5)  
Frankfurt/Main.  
Eing. 31. JAN. 1938 W  
Ant.

X ab I. März Wohnung Beethovenstraße 9 pt  
Musikzeug steht ab dem bei Firma "Abbe"  
Ilse Lara Feldmeier.

# Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main

Frankfurt/Main 1, den 28. April 1961

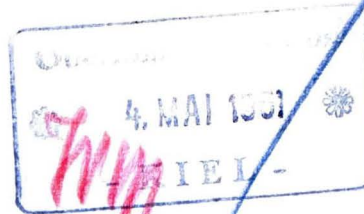
Postfach  
Adickesallee 32 · Telefon 55 05 61

O 5608 - L 5102 Re-Bv V 10

Bei Rückantwort bitte vorstehendes Aktenzeichen angeben  
L 15072

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel

K i e l  
Feldstr. 223-227



20  
BV 33/332  
/ Jc

Betr.: Rückerstattungssache Ilse Lohner geb. Feldmeier  
Bezug: Ihr Schreiben v. 13. 4. 1961 - O 1489 B-BV 33/332 -

Die in der Devisenakte 6685/38 (Bl. 15) aufgeführten Silbergegenstände wurden auf Veranlassung der Zollfahndungsstelle aus dem versandt bereiten Umzugsgut entnommen und der Pfandleihanstalt Frankfurt (Main) zugeführt.

Für die Beschlagnahme dieses Tafelsilbers ist der Berechtigten Ilse Lohner durch Beschluß des Landesamts für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung in Frankfurt(Main) vom 7. 6. 1960 ein Schadensersatzbetrag in Höhe von DM 2.000,- zuerkannt worden.

Im Auftrag

*Peitz*  
(P e i t z)

HERBERT W. NURNBERG  
ATTORNEY AT LAW  
5346 SO. CORNELL AVENUE  
CHICAGO 15, ILLINOIS

den 8. Juni 1961

22

Briefannahmestempel			
Landgericht, Staatsanwaltschaft, 3. Amtsgericht Kiel			
Eing. 12. JUNI 1961			
Akt. ....	Heff. ....	Anl. ....	Durchs. ....
DM Kosten .....			

An die  
Wiedergutmachungskammer bei dem Landgericht  
K i e l

16 RC 13/61

In der Rückerstattungssache

Lohner ./.. Deutsches Reich

gestatte ich mir auf das Schreiben vom 23.5. 1961 folgendes zu erwidern:

Es handelte sich bei den Eltern der Antragstellerin um besonders wohlhabende Leute, die in Frankfurt, Main ein grosses Haus ausmachten.

Ich überreiche anbei ein Schreiben des Herrn H.P. Vorholz, Darmstadt Pallaswiesenstr.122, der u.a. sagt:...dass die Familie Max Feldmeier ein grosses Haus geführt hatte, also viel Einladungen gegeben wurden.....

Herr Vorholz war ein angeheirateter arischer Verwandter von Herrn Feldmeier (die Ehe ist inzwischen aufgelöst), der viele Jahre im Hause des Herrn Feldmeier verkehrt hat und aus Deutschland nicht emigriert ist.

Ich überreicheerner die beiden ersten Seiten eines Bescheides der Entschädigungsbehörde Wiesbaden vom 27.2. 1961, aus dem sich ergibt, dass Herr Max Feldmeier als Vorstandsmitglied der bedeutenden Lederfabrik Feldmeier & Bock AG in Offenbach/M vor der Verfolgung ein erhebliches Einkommen gehabt hat.

Teppiche und Bilder

An die  
Oberfinanz-  
direktion Kiel  
-Rückerstat-  
tungsreferat-

Der Perserteppich war ein Bochara 2 x 3 m, eine besonders feine Knüpfung und eine Perserbrücke (Heriz) 1.25 X 1.75 m.

Die Oelbilder waren

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Kinderbild  | ca.45 x 60 cm. |
| 2. Mädchenkopf | ca.40 x 50 cm. |

*Ho 27*  
Es ist richtig, dass über das Silber in dem Lift von Frau Lohner bereits ein Vergleich in Höhe von 2 000.- DM abgeschlossen worden ist, der erfüllt ist. Bei der vorgeschlagenen Vergleichssumme von 10 000.- DM war dies bereits berücksichtigt.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
*H. W. Nürnberg*  
Dr. Herbert W. Nürnberg  
Attorney at Law

Abschrift

Öffentliche Sitzung  
der Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht in Kiel

- 16 RC 13/61 -

Gegenwärtig:

Landgerichtsrat Dr. Raatz  
als Vorsitzender,

Landgerichtsrat Gerhardt,  
Gerichtsassessor Schmidt  
als beisitzende Richter,

Justizangestellte Matthes  
als Urkundsbeamte der  
Geschäftsstelle.

z.Zt. Darmstadt, den 11.10.1961

Oberfinanzdirektion

25. OKT. 1961 \*

KIEL -

30  
BV  
33

In der Rückerstattungssache

Ilse L o h n e r

gegen

Deutsches Reich

erschieden bei Aufruf:

1. Für die Parteien : niemand.
2. der Zeuge ~~Herr~~ Vorholz.

Der Zeuge wurde zur Wahrheit ermahnt und auf die Strafbarekeit falscher uneidlicher oder eidlicher Aussagen hingewiesen. Sodann wurde er wie aus der Anlage ersichtlich vernommen.

Beschlossen und verkündet :

1. Der Oberfinanzdirektion Kiel sollen die Entschädigungsakten 25149/o8/A/-/Fel. der Entschädigungsbehörde <sup>Wiesbaden</sup> ausgehändigt werden.
2. Weiteres von Amts wegen.

gez.: Dr. Raatz Matthes

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel  
-Rückerstattungsreferat-

in Kiel

Übertragung aus dem Stenogramm:

Anlage zum Protokoll vom  
11. Oktober 1961 in Sachen  
Lohner ./.. Dt. Reich - 16 RC 13/61 -

gez.: Dr. Raatz Matthes, Justizangestellte

Zeuge: Ich heiße Heinrich Philipp Vorholz, Fabrikdirektor,  
61 Jahre alt, Darmstadt, Steinbergweg 21.  
Nicht verwandt und nicht verschwägert mit den Parteien.

Zur Sache:

Bis etwa 1933 wohnte ich in Frankfurt/Main. Die Eltern  
der Antragstellerin und auch diese selbst wohnten  
ebenfalls dort. Ich bin noch mit den Eheleuten Feld-  
meier<sup>entfernt</sup> verschwägert durch meine inzwischen verstorbene  
Frau. Ich bin häufig in der Wohnung der Eheleute Feld-  
meier im Gärtnerweg gewesen. Meiner Erinnerung<sup>nach</sup> bestand  
die Wohnung aus 6 Zimmern. Genau kann ich das aber  
heute nicht mehr sagen. Es hat sich aber um eine große  
sog. herrschaftliche Wohnung gehandelt. Ich habe die  
Wohnungseinrichtung noch als sehr gut und gepflegt und  
gediegen in Erinnerung. Es lagen auch echte Teppiche  
in verschiedenen Räumen. Die Wohnung entsprach den  
allgemeinen sehr guten wirtschaftlichen Verhältnissen  
der Eheleute Feldmeier. Der Ehemann Max Feldmeier war  
Mitinhaber der renommierten Lederfirma Feldmeier und  
Bock in Offenbach. Mir ist noch in Erinnerung, dass in  
den Jahren vor 1933 das jährliche Reineinkommen des  
Ehemannes Feldmeier mindestens 30.000.-- RM betragen  
hat.

Die Antragstellerin hat meiner Erinnerung nach damals  
einen eigenen Beruf nicht ausgeübt. Infolge der sich  
nach 1933 ungünstig entwickelten Verhältnisse, ver-  
suchte die Antragstellerin allerdings selbst etwas  
Geld zu verdienen. Sie war sehr geschickt im Nähen und

schneidern, sie fertigte für Verwandte und Bekannte z.B.: Lederhandschuhe und Damenoberbekleidung an. Meine Ehefrau und ich selbst haben auch bei der Antragstellerin Handschuhe anfertigen lassen und dafür einen angemessenen Geldbetrag an die Antragstellerin gezahlt. So werden das auch die anderen Verwandten und Bekannten gemacht haben.

Ob die Antragstellerin von ihren Eltern zuletzt fortgezogen ist und eine eigene Wohnung in Frankfurt/Main gehabt hat, weiß ich heute nicht mehr. Ich wohnte seit 1937 in Darmstadt und bin nicht mehr so häufig nach Frankfurt/Main gekommen.

Über die eigenen Gegenstände der Antragstellerin ist mir noch in Erinnerung, dass sie mehrere echte Teppiche und Brücken \* besaß. Einzelheiten über die Größe weiß ich aber heute nicht mehr. Meiner Erinnerung nach ist Afgahnteppich dabei gewesen. Zu den Ölbildern, die die Antragstellerin verpackt hat, kann ich näheres auch nicht bekunden. Nachdem mir nunmehr aus den Devisenakten vorgehalten wird, dass sich bei den Ölbildern ein Kinderbild der Mutter der Antragstellerin befunden hat, erinnere ich mich, daß es sich um ein ziemlich wertvolles Bild gehandelt hat, das von dem Maler A. Buchterkirch etwa Ende des 19.ten Jahrhunderts gemalt worden ist. Ich besitze das entsprechende Bild der Schwester der Mutter der Antragstellerin. Das Bild ist etwa 45 x 60 cm groß. Weiteres kann ich zu den Bildern und auch zu dem anderen Umzugsgut im einzelnen nicht mehr angeben.

vorgelesen und genehmigt.

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm:

gez. Matthes  
Justizangestellte

B e w e i s b e s c h l u ß

in der Rückerstattungssache

L o h n e r ./. Deutsches Reich.

- I. Es sollen schriftliche Sachverständigengutachten über den Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 des Umzugsgutes der Antragstellerin beigezogen werden.

Die entzogenen Gegenstände sind in der Liste verzeichnet, die der Devisenstelle Frankfurt/Main eingereicht und in deren Akten 6685/38 enthalten ist (rote Blattzahlen 2 - 10). Näher beschrieben sind sie in den Schriftsätzen der Antragstellerin vom 15. Februar 1961 (Bl. 19 d.A.), vom 8. Juni 1961 (Bl. 26 d.A.) und vom 16. Dezember 1961 (Bl. 43 d.A.). Die Sachverständigen mögen außer diesen näheren Beschreibungen vom Akteninhalt insbesondere die Aussage des Zeugen Vorholz (Bl. 36 ff d.A.) verwerten.

Nicht geschätzt werden sollen von diesen Gegenständen die Silbersachen, verzeichnet auf dem Blatt ohne Blattzahl zwischen den Blättern 3 und 4 der Devisenakten, von "einem kompletter Silberkasten, Stempel 800" bis "6 Glas-sälzfäßchen mit Silberdeckelchen".

- II. Zu Sachverständigen werden bestimmt:

- 1.) für die Bilder (Bl. 3 der Devisenakten), und zwar ein Ölbild, ein Kinderbild der Mutter der Antragstellerin, etwa 45 x 60 cm groß, von A. Buchterkirch, näher beschrieben von dem Zeugen Vorholz (Bl. 38 d.A.) sowie die im Schriftsatz vom 16. Dezember 1961 (Bl. 43 d.A.) verzeichneten 5 mittelgroßen Bilder

der Kustos an der Hamburger Kunsthalle,  
Dr. phil. Diedrich Roskamp, Hamburg,

An die  
 Oberfinanzdirektion Kiel  
 -Rückerstattungsreferat-

in Kiel

- 2.) für die Bücher (Bl. 8, Bl. 9 am Ende und Bl. 10  
- hier allein 2 Bände Knaur - der Devisenakten)

der Buchhändler Harald Eschenburg  
in Kiel, Holtenauer Straße 130,

- 3.) für die noch nicht angeführten Gegenstände

der vereidigte Schätzer Walter H. F. Meyer  
in Hamburg 1, Nagelsweg 14.

Kiel, den 21. Dezember 1961

Wiedergutmachungskammer

bei dem Landgericht

gez.: Dr. Raatz

Gerhardt

Schmidt

HERBERT W. NURNBERG  
ATTORNEY AT LAW  
5346 SO. CORNELL AVENUE  
CHICAGO 15, ILLINOIS

den 16. Dez. 1961



An die  
Wiedergutmachungskammer bei dem Landgericht  
K i e l

16 RC 13/61

In der Rückerstattungssache  
L o h n e r ./.. Deutsches Reich

erhielt ich das Schreiben vom 20. Nov. 1961 nebst Schreiben der Oberfinanzdirektion Kiel vom 7. Nov. 1961.

Wie ich schon ausgeführt habe, war die Mutter der Antragstellerin unter dem Künstlernamen Tillie Storck eine damals sehr bekannte Malerin in Frankfurt, Main.

Bezgl. der 5 mittelgrossen Bilder ist zu sagen: Es waren

- 1) Tillie Storck " Mädchenkopf " Oelgemälde. Dieses Bild wurde bei einer Kunstausstellung preisgekrönt.
- 2) Tillie Storck " Hunde " Pastell ca. 1.25 m mal 70 cm gross
- 3) Tillie Storck " Pferd und Pflug " Radierung
- 4) Schulten " Schneelandschaft "
- 5) Veisel "Strickende Frau ".

Beide Künstler waren damals wohlbekannt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Dr. Herbert W. Nurnberg*  
Dr. Herbert W. Nurnberg  
Attorney at Law

Dr. Diedrich Reskamp  
Kustos an der  
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 9. Januar 1962.

41

An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht  
K i e l



Aktenzeichen: 16 RC 13/61

Betrifft: "Rückerstattungssache

Lehen ein gegen Deutsches Reich. der „Mädchen-

kepf" zu bewerten mit

DM. 160.-

G u t a c h t e n

Über den Wiederbeschaffungswert in Verlust geratener  
Bilder für die Zeit vom 1. IV. 1956

I.) Ein Ölgemälde, Kinderbild der Mutter der  
Antragstellerin. Grösse etwa 45:60 cm. Nach Blatt 38  
der Akte gemalt von A. Buchterkirch gegen Ende des  
19. Jahrhunderts.

Der Maler A. Buchterkirch ist mir nicht  
bekannt. Sein Name ist weder in „Dresslers Kunsthand-  
buch“ von 1930 aufgeführt noch in Thieme-Beckers  
Künstlerlexikon noch im Allgemeinen Lexikon der  
bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts von Hans Vollmer.  
Es kann sich also nur um das Werk eines wenig bekannten  
Malers gehandelt haben, das vor allem familiengeschicht-  
lichen Wert besessen hat.

Für die Zeit vom 1. IV. 1956 ist das  
Kinderbild zu bewerten mit

DM. 160.-

a) Kurt Schulten, Bild...

7h

II.) 5 mittelgrosse Bilder:

- 1) Tillie Storck „Mädchenkopf“, Ölgemälde. Nach Blatt 26 der Akte hatte es die Grösse von etwa 40:50 cm.

Der Name der Malerin Tillie Storck, der Mutter der Antragstellerin, ist mir nicht bekannt. Er findet sich auch nicht in den 3 oben genannten grossen Nachschlagewerken. Nach Blatt 19 der Akte war Tillie Storck eine Malerin, die keine „Amateur-bilder“ geschaffen hat.

Für die Zeit vom 1.IV.1956 ist der „Mädchenkopf“ zu bewerten mit

DM. 160.-

- 2) Tillie Storck „Hunde“, Pastell. Da die Grösse mit 125:70 cm. angegeben wird, gehört das Werk nicht mehr zu den „mittelgrossen“, sondern zu den recht grossen Pastellen.

Wiederbeschaffungswert für die Zeit vom 1.IV.1956

DM. 120.-

- 3) Tillie Storck „Pferd und Pflug“. Radierung. Ohne Grössenangabe.

Wiederbeschaffungswert für die Zeit vom 1.IV.1956

DM. 30.-

- 4) Schulten „Schneelandschaft“. Es fehlen die Grössenangaben und die Angaben über die Technik (ob Ölbild, Pastell, Zeichnung oder Radierung?).

Es gibt eine ganze Reihe von Malern des Namens Schulten:

- a) Kurt Schulten, tätig um 1930 in Koblenz.

43

- b) Curtius Schulten, Maler und Graphiker, geb. 1893.  
 Tätig in Blankenheim in der Eifel, früher in  
 Elberfeld.
- c) Arnold Schulten, Landschaftsmaler, Düsseldorf  
 1809-1874.

Von welchem dieser Maler das Werk  
 stammte, ist nach der Akte nicht zu entscheiden.

Für die „Schneelandschaft“ von Schulten  
 lässt sich, da vor allem die Angaben über die Technik  
 fehlen (Bild Nr. 3, die Radierung von Tillie Storck,  
 ist auch den „Bildern“ zugerechnet!), für die Zeit  
 vom 1.IV.1956 nur ein guter Durchschnittspreis  
 nennen von

DM. 70.-

=====

- 5) Veisel „Strickende Frau“. Es fehlen die Größen-  
 angaben und vor allem die Angabe der Technik.

Den Namen Veisel habe ich in keinem der  
 einschlägigen Künstlerlexiken feststellen können.  
 Wiederbeschaffungswert für die Zeit vom 1.IV.1956  
 (guter Durchschnittspreis)

DM. 60.-

=====

Soweit der Akte zu entnehmen ist, ent-  
 sprechen die von mir nach reiflicher Überlegung ein-  
 gesetzten Preise dem tatsächlichen Wert der in Verlust  
 geratenen Bilder für die Zeit vom 1.IV.1956.

*Hilwich Reskany*

45

Abschrift

" B o u q u i n i s t e " Harald Eschenburg  
Buchhandlung und Antiquariat

Kiel,  
Holtenauer Straße 130  
Tel. 4 74 42

An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht

K i e l  
Schützenwall

Betrifft: Lohner gegen Deutsches Reich  
16 RC 13/61

---

Tag: 25. Jan. 1962

/  
Anliegend wird das Gutachten über den antiquarischen Wieder-  
beschaffungswert per 1. IV. 56 der gem. Blatt 8 - 10 in Ver-  
/ lust geratenen Bücher in dreifacher Ausfertigung vorgelegt.  
Rechnung ist beigelegt.

Hochachtungsvoll  
gez. Eschenburg

Anlage zu 16 RC 13/61

Stoltze, Fr. 4 Bde in Frankfurter Mundart	12.-
Andersens Märchen	6.-
W. Busch 5 Bde	7.50
Burnet, Lord	2.-
O. Wilde, Märchen	5.-
4 Blaue Bücher	10.-
Wickenhagen, Kunstgeschichte	4.-
6 Klassiker d. Kunst (DVA)	36.-
6 Kochbücher	9.50
Langenscheidt Wörterbuch	6.-
3 englische Lernbücher	15.-
Petersen, Backbuch	1.50
Ratgeber für Herd und Haus	2.-
Knaurs Weltatlas	8.-
Knaurs Lexikon	4.50

129.00

~~129.00~~ *129.00*

f. d. R.

*M. M. M. M.*

Kiel, den 25. Jan. 1962